

Skelettszintigraphie bei Brustkrebspatientinnen

Die Ganzkörperskelettszintigraphie gehört zu den häufigsten durchgeführten nuklearmedizinischen Untersuchungen. Diese Form der Szintigraphie ist eine ausgesprochen empfindliche Methode zur Erkennung und Nachweis von Metastasen eines Brustkrebses im Knochen.

Nach intravenöser Applikation eines Radiopharmaceuticum (Tc 99m DPD) kommt es zu einer Ablagerung der verabreichten Substanz in Umbauzonen des Skeletts. Es werden Übersichtsaufnahmen des gesamten Skeletts gleichzeitig von vorne und hinten sowie Schichtaufnahmen durch die wichtigen Skelettregionen angefertigt (sog. SPECT)

Indikation

- Ausschluss/Nachweis von Knochenmetastasen bei Brustkrebs
- Verlaufskontrolle bei bekannten Metastasen zur Beurteilung des Therapieansprechens

Diese Form der Szintigraphie ist äusserst hilfreich, da Knochenmetastasen entdeckt werden können, wenn sie noch so klein sind, dass weder Beschwerden verursachen noch mittels konventioneller Röntgendiagnostik erkannt werden können. Bei gleichzeitiger Durchführung einer Computertomographie kann es hilfreich sein, die beiden Untersuchungen elektronisch zu fusionieren. Dabei wird die funktionelle Information der Skelettszintigraphie mit der deutlich besser orts aufgelösten Computertomographie zusammengeführt.

Untersuchungsablauf

Am Anfang der Untersuchung wird ein Isotop (Substanz, um die Bilder herzustellen, bzw. radioaktive chemische Elemente) in eine Armvene injiziert. Danach müssen Sie

viel trinken (Wasser oder Tee). Dies, um die Aufnahme der Substanz in den Knochen zu erleichtern und die übrige Substanz aus Ihrem Körper auszuscheiden. Es muss ca. 3 h gewartet werden, damit sich das Isotop im Knochen einlagern kann. Anschliessend werden Ganzkörperaufnahmen von vorne und hinten und allenfalls auch noch weitere Detailaufnahmen angefertigt.

Vorbereitung

Es ist keine Vorbereitung nötig. Sie dürfen vorher auch normal essen und trinken.

Untersuchungsdauer:

- Der erste Teil dauert etwa 15 Minuten.
- Der zweite Teil - 3 Stunden später - dauert 30 bis 45 Minuten.

Abbildung: Brustkrebspatientin mit Metastasen in der Wirbelsäule und in den Rippen

